# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

**No. 120. Montag, den 27. Mai 1839.**


## AVERTISSEMENTS.

1. Bei zunächst stattfindender Feuersbrunst hat sich die II. Abtheilung des Bürgerlöschcorps auf der Brandstelle und die III. Abtheilung desselben auf ihrem Sammelplatze einzustellen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 25. Mai 1839.

Die Feuer-Deputation.

2. Zum Bau einer Badeanstalt im Criminal-Gefängniß, worüber Anschlag und Bedingungen in der Bau-Calculatur einzusehen sind, werden versiegelte Submissionen bis zum 27 d. M. erwartet, und steht zur Eröffnung derselben ein Termin

Dienstag, den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause an, in welchem zugleich der Bau der Pfahlbohlwerke unter den hohen Seigen und oberhalb der Schüsseldammer Brücke licitirt werden sollen.

Danzig, den 18. Mai 1839.

Die Bau-Deputation.

3. Der Züchner Lorenz Getri aus Schöneberg und dessen verlobte Braut, die unverehelichte Gertrude Laddach von daselbst, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 14. März d. J., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, während der von ihnen einzugehenden Ehe gänzlich ausgeschlossen, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 19. April 1839.

Königl. Preuß. Landgericht.

## Literarische Anzeige.

4. Bei Weise & Stoppani in Stuttgart ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Danzig bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

Beurtheilung der im Jahre 1838 gegründeten

# preuß. Rentenversicherungs-Anstalt

mit Verbesserungs-Vorschlägen von S. L. K.

Geheftet. 11½ Sgr.

In dieser Schrift wird die kürzlich gegründete preußische Rentenversicherungs-Anstalt von allen Seiten beleuchtet, so daß der Leser in Stand gesetzt wird, diese Anstalt mit voller Kenntniß der Sache zu beurtheilen.

Auch andere ähnliche Anstalten, namentlich die Wiener und die Badische allgemeine Versorgungs-Anstalt und die Stuttgarter allgemeine Renten-Anstalt, werden darin gelegentlich abgehandelt.

Ueber das neuerlich so viel besprochene und doch keineswegs genügend erörterte Steigen der Rente in dergleichen tontinenartigen Anstalten giebt die Schrift alle wünschenswerthen Aufschlüsse.

Am Schlusse der Schrift sind Vorschläge beigefügt, wie solche Anstalten einzurichten seien, um ihrem Zwecke zu entsprechen und ihren Theilnehmern das zu gewähren, was ihnen nach der Wahrscheinlichkeits-Rechnung gebührt.

---

## Anzeigen.

5. Bei dem am 24. d. M. in der großen Mühlengasse ausgebrochenen Feuer, rettete Ein Königl. Wohll. Polizei-Direktorium, so wie Eine Wohllöbliche Feuer-Deputation durch die rasch und höchst zweckmäßig angeordneten Maaßregeln, mein an dem brennenden Grundstücke grenzendes Gebäude von dem verheerenden Element, wofür ich hiedurch meinen schwachen Dank ganz gehorsamst darbringe.

Gleichzeitig sage ich auch Einem Löblichen Feuer-Rettungs-Verein, von dessen resp. Herren Mitgliedern sich besonders einige vorzüglich auszeichneten, Namens meiner armen Einwohner, für die denselben durch schnelle Rettung und Unterbringung der Sachen, geleistete thätige Hilfe, den wärmsten Dank. C. Kuntz.

Danzig, den 27. Mai 1839.

6. Mit Bezug auf das, was in dem neuesten Berichte über die St. Johannis-Schule in Betreff einer Vermehrung des Lehrer-Personales dieser Anstalt gesagt worden ist, zeige ich nachträglich hiedurch an, daß Ein Hochedler Rath und Ein Hochlöbliches Collegium der Herren Stadtverordneten mit wohlwollender und dankenswerther Fürsorge eine dritte Oberlehrerstelle an derselben fundirt haben, deren Verwaltung Herr Dr. Schmidt, bisher Lehrer an der Gewerbe-Schule zu Königsberg, in den ersten Tagen des folgenden Monats übernehmen wird. Ist nun schon an und für sich die Mitwirkung eines vierten Literaten für das Un-

terrichtswesen der genannten Schule von entschiedener Wichtigkeit; so kann der günstige Erfolg dieser neuen Einrichtung um so weniger ausbleiben, da die Anstalt in dem Herrn Dr. Schmidt einen Lehrer erhält, den die vortheilhaftesten Zeugnisse, nicht nur in Betreff seiner sehr gründlichen wissenschaftlichen Ausbildung, sondern auch seiner bereits erprobten Leistungen als Schulmann, auf das Genügendste empfehlen.

Der Director Dr. Löschin.

Am 24. Mai 1839.

7. Konzert-Anzeige.

Mittwoch den 29. Mai wird das erste Abonnements-Konzert von dem Musikchor des Königl. 5ten Infanterie-Regiments in meinem Garten gegeben werden. Das Abonnements Billet kostet auf alle 8 Konzerte für eine Familie 20 Sgr. Herren sowohl wie Damen, die keine Abonnements-Billete haben, zahlen 2½ Sgr. für jedes einzelne Konzert. Um recht zahlreichen Besuch bittet ganz ergebenst

M. E. Karmann Wittwe.

8. Da ich meinen Garten (genannt in der Fliederlaube) in einen sehr guten Zustand gesetzt habe, so bin ich Willens solchen vom heutigen Tage ab, mit einem Conzert zu eröffnen. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.

Die übrigen Tage findet Quartett-Musik statt.

Popp, Gastwirth in der Erholung zu Pietzkendorf.

9. Dienstag den 28. Mai wird die Ausstellung der sowohl schönen als mannigfachen Handarbeiten und anderer Liebesgaben, welche für die durch Wassersnoth Verunglückten eingereicht sind, im Saale des grünen Thores beginnen. Die geehrten Damen, wie die Herren Kaufleute, Künstler und Handwerker, welche auf unsere Bitte, durch Gaben der Liebe die große Noth dieser noch immer so hart Bedrängten zu lindern, gütigst geachtet haben, werden freundlichst ersucht dieselben wo möglich bis zu dem genannten Tage bei den Unterzeichneten einreichen zu wollen. Die Arbeiten können vom genannten Tage an in den Stunden von 10 Morgens bis 5 Uhr Nachmittags gegen den Eintrittspreis von 2½ Sgr. besehen werden. Jede größere Gabe wird mit herzlichem Danke angenommen. Der Tag der Auction wird später angezeigt werden. Zur Annahme dieser Liebes-Gaben sind bereit: Frau Stadträthin Baum, Frau Consistorialräthin Bresler, Frau Director Engelhardt, Madame Focking, Frau Prediger Karmann, Frau Dr. Kniewel, Madame Oertell, Frau von Pirch, Frau Präsidentin Rothe, Frau Gerichtsräthin Seidel, Frau Director von Siebold.

10. Als Geschäfts-Commissionair beehre ich mich Einem hochverehrten Publikum die gehorsame Anzeige zu machen, daß ich mein Geschäft in der Stadt sowohl als in der Umgegend betreiben werde. Ich bitte demnach gehorsamst: bei An- und Verkäufen von städtischen und ländlichen Grundstücken und Verpachtungen, bei Bestätigungen von Geldern gegen Sicherheit, bei Kapitalskündigungen, so wie bei Wohnungsveränderungen rc., mit Aufträgen gütigst mich beehren zu wollen. Zu mehrerer Bequemlichkeit Eines hochverehrten Publikums, habe ich vom heutigen Tage ab ein

## Commissions-Bureau

in dem Hause Breitgasse № 1191. (der Zwirngasse schräge über) eröffnet, welches täglich, ausgenommen an Sonn- und Festtagen von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet sein wird.

Durch die größte Reellität hoffe ich mir das Vertrauen Eines hochgeehrten Publikums zu erwerben. Brandt, Getreide-Factor.

Danzig, den 27. Mai 1839.

11. Im goldenen Löwen zu Oliva ist zu jeder Tageszeit Thee, Kaffee und überhaupt Getränke aller Art zu erhalten, auch wird, wenn von den resp. Herrschaften der Kaffee mitgebracht, derselbe sehr gerne zubereitet; schließlich wird um zahlreichen Besuch ergebenst gebeten.

12. Ein solides arbeitsames Mädchen wird zur Beihilfe für einen Schankladen und Wirthschaft gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter A. B. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

13. Ich empfehle mich allen Herrschaften mit gutem Gesinde, wohne jetzt in der Heil. Geistgasse № 795. Gesindevermietherin F. Lindschon.

14. Eine Wohnung von 2 Zimmer, Küche rc., eigner Thüre, in der Gegend des Fischmarkts, altst. Grabens rc., wird zur nächsten Umziehzeit gesucht. Näheres Bootsmannsgasse № 1179.

15. Der Druck des Katalogs zur nächsten Bücher-Auction wird in diesen Tagen beginnen. Wer noch Beiträge dazu liefern will, beliebe das Bücher-Verzeichniß mir recht bald zugehen zu lassen. J. T. Engelhard, Auctionator.

---

### Vermiethungen.

16. In Heubude, dicht am Walde, ist eine Stube für die Badezeit zu vermiethen. Näheres zu erfahren im Glockenthor № 1951.

17. Breit- und Tagnetergassen-Ecke № 1201. sind 2 gut decorirte Zimmer mit Meubeln sogleich zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 120. Montag, den 27. Mai 1839.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

18. **Neueste italiänische Stroh- und graue Castor-Hüte für Herren empfiehlt billigst:**
die Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

19. **Sehr billige Sommer-Hosenzeuge neuester Sorten,** empfiehlt die Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

20. Die modernsten **Sommerhosenzeuge,** wie auch englisch Leder zu Sommer-Röcken, empfiehlt in bester Qualität J. G. Matzko, Tobiasgasse.

21. Zwei moderne sauber gearbeitete birkne Sophatische stehen Johannisgasse № 137. zu verkaufen.

22. **Billigster Verkauf im Schützenhause am breiten Thore.** Aechte Cattune a 2¾ und 3½, 6/4 br. Kleiderzeuge a 3¼ und 2¾, 6/4 br. Schürzenzeug a 7½, Federleinen a 3½, Baumsin a 3½, dopp. Pique a 7½, Halbsammet a 13 Sgr. pro Elle. 14/4 br. Bettdecken a 27¼ Sgr., Tiroler Herrentaschentücher a 23, 17 u. 12, engl. Hosenzeug a Paar 28, u. Schlengtücher 6 Sgr.

23. Langgarten № 124. dicht am Wall, sind noch einige Bändchen der Nachlaßschriften meines verstorbenen Mannes, des Naturdichters Wilhelm Schumacher zu dem sehr geringen Preise von 2½ Sgr. pr. Bändchen zu haben.

24. Bester finnischer Kron-Pech wird billig verkauft Hinterfischmarkt № 1852. bei C. G. Hoppenrath.

25. Die besten pommerschen geräucherten Lachse von 6 bis 12 ℔ a 5 Sgr., sind wieder zu haben Heil. Geistgasse und Mattenbuden bei G. Bencke.

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

26. (Nothwendiger Verkauf.)
Landgericht zu Marienburg.
Das in der Dorfschaft Reichhorst № 7. des Hypothekenbuchs gelegene

Grundstück des Gutsbesitzers Kist zu Puwunden, abgeschätzt auf 2180 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28. Juni 1839

Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

---

Am Sonntage den 19. Mai sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

Königl. Kapelle. Gottfried Metzke, Arbeitsmann, mit seiner verlobten Braut Anna Amalia Heintz.

St. Catharinen. Der Bürger und Schlossermeister Herr Carl Gottlieb Schirrmacher mit Igfr. Anna Euphrosine Herberger.

Dominikaner. Der Junggesell, Milchhändler Adolph Jastrau mit der Jungfer Braut Juliane Nitsch.

Karmeliter. Der Kornmessergehilfe Ferdinand Franz Schröder mit der Wittwe Anna Elisabeth Dobrzynski geb. Krebs.

St. Barbara. Der Diener Carl Wilhelm Schmerse mit Frau Friederike geb. Pabst separirte Pockrandt.

St. Elisabeth. Herr Aurel Leo Rindfleisch, Seconde-Lieutenant der ersten Artillerie-Brigade mit Fräulein Wilhelmine Ernestine Elisabeth Oehlschläger.

St. Salvator. Der Königl. Preuß. Steueraufseher zu Graudenz Herr Johann Gottfried Heinrich mit Igfr. Henriette Adelgunde Mörschberger.

Der Arbeitsmann Gottfried Metzke mit Anna Amalia Heinz.

---

## Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 13. bis den 19. Mai 1839
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 52 geboren, 13 Paar copulirt,
und 44 Personen begraben.

---

## Schiffs-Rapport.

### Den 24. Mai angekommen.

C. Rathke — Titania — Amsterdam — Ballast. Ordre.
H. Paulsen — Charlotte Christiania — Ballast. Fr. Böhm & Co.
J. C. Grunwald — Auguste Mathilde — Gool — Ballast. Ordre.
B. Bieswing — Maria — Jersey — Ballast. R. Wendt.
J. Dunford — Elisabeth — Swinemünde — Ballast. Th. Behrend & Co.
O. Johansen — twende Södskende — Egersund — Heeringe. Fr. Böhm & Co.

### Gesegelt.

C. H. Riemeck — Speculation — Newcastle — Getreide.
A. Slusk — Johannes — Amsterdam — Getreide.
L. Hudson — Eurus — London — Getreide u. Mehl.
J. Giese — Mentor — London — Holz u. Zink.

Wind N. O.

---

Berichtigung. Intelligenz-Blatt № 119., Annonce 47., lies № 757. statt 737.